

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89 (1971)
Heft: 15

Artikel: Theoretische Abhandlungen in der SBZ
Autor: Redaktion
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-84825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vorführung des russischen Grosshelikopters MI 6. Diese Maschine wurde bereits von der Heliswiss verschiedentlich gemietet



Der Grosshelikopter MI 6 beim Transport von Betonmasten. Die Maschine hat eine Tragkraft von 8 Mp

Sowohl im In- wie auch im Ausland bildet der gut ausgebauten technische Dienst der Heliswiss die eigentliche Stütze für die zuverlässige und rasche Abwicklung der Flugaufträge. Dieser dient vorweg der Wartung und allfälligen Reparaturen des eigenen Flugmaterials; zur Schliessung von Beschäftigungslücken werden auch Aufträge für andere schweizerische (Air-Zermatt, Eliticino, Schweiz. Rettungsflugwacht usw.) und ausländische Flugbetriebsgesellschaften ausgeführt. Dabei werden vor allem Arbeiten an den Zellen sowie an allen Kolbenmotoren durchgeführt. Bisher wurden die Turbinen auf dem Weg des Austauschverfahrens ausgewechselt.

Die Anschaffung von Maschinen des Typs Bell 206 A («Jet Ranger») führten jedoch zur zunehmenden fachmännischen Betreuung auch von Turbinentreibwerken. Dadurch wurde es nötig, einen Fachmann der Rolls-Royce-Werke zu verpflichten. Auch die ständige Zunahme der Flugtätigkeit im

Ausland brachte dem technischen Dienst in jüngster Zeit zusätzliche Pflichten und Umtreibe. Allein schon der Transport der Hubschrauber per Bahn, Schiff oder Flugzeug an den jeweiligen Einsatzort (dafür werden sie systematisch zerlegt) sowie die Bereitstellung und der Nachschub von Wartungs- und Ersatzmaterial brachten einige Mehrarbeit. Mit der Übernahme der Wartung sämtlicher – auch betriebsfremder – in der Schweiz fliegender Jet Ranger sowie einiger ausländischer Maschinen dieses Typs hat sich die Heliswiss auf diesem Gebiet einen guten Namen erworben. Entsprechend der Vergrösserung der Flotte musste auch der Fahrzeugpark für den Bodenservice ergänzt werden.

Die kürzlich in Bern-Belpmoos bezogenen Neubauten der Heliswiss im Werte von rund 1,3 Mio Fr. kommen in erster Linie dem technischen Dienst zugute, denn durch die verbesserten Arbeitsbedingungen konnten auch die Möglichkeiten dieses Zweiges der Firma erweitert werden.

M. K.

Theoretische Abhandlungen in der SBZ

DK 05

In den Heften des laufenden Jahrgangs unserer Zeitschrift haben sich Abhandlungen über theoretische Probleme gehäuft. Das ergab sich zum Teil durch den Umstand, dass zweimal Sonderhefte zum 70. Geburtstag hervorragender Professoren des Bauingenieurwesens erschienen. Wir sind uns durchaus bewusst, dass derartige Arbeiten einen nur verhältnismässig kleinen Teil unserer Leser interessieren. Wenn wir uns dennoch zu deren Veröffentlichung entschlossen, so taten wir es nicht nur, um die Jubilare gebührend zu ehren, sondern auch, um den neusten Entwicklungen auf den einschlägigen Fachgebieten Rechnung zu tragen.

Die zunehmende Bearbeitung baustatischer und dynamischer Aufgaben mittels Rechenautomaten erfordert umfassende Umstellungen der Grundlagen, auf welche sich die Programmierung stützt. Hierüber berichten die Aufsätze von Prof. Dr. G. Franz (Heft 1), Prof. Dr. N. S. Dimitrov und Dr. G. Eisenbiegler (Heft 11).

Weitere Aufgaben ergeben sich bei Speicherwerkwerken wegen ihrem zunehmenden Einsatz zum Ausgleich täglicher Lastschwankungen und den dadurch bewirkten Schwingungen in den Druckstollen. Diese sind bei Pump-

speicherwerken mit täglich mehrmaligem Wechsel der Betriebsweise besonders ausgeprägt. Deren Beherrschung erfordert genauere Berechnungsmethoden, die in den Aufsätzen von Dr. G. Lein (Heft 7) und Prof. Dr. J. Raabe (Heft 12) dargestellt werden.

Die stete Leistungssteigerung bei Zahnradbahnen macht eine genauere Vorausberechnung der Stand- und Entgleisungssicherheit und eine entsprechende Anpassung der Sicherheitsvorschriften erforderlich. In dieser Hinsicht ist der Aufsatz von Kollege Dr. Borgeaud in den Heften 4 und 5 (1969) und die Ergänzung in Heft 7 (1971) von grundlegender Bedeutung.

Die Aufsätze unserer Zeitschrift dürfen aber nicht nur nach dem unmittelbaren Nutzen für den praktisch tätigen Fachmann beurteilt werden. Sie geben in ihrer Gesamtheit eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand technischen Schaffens und damit der abendländischen Kultur überhaupt. Was da an Problemen und Verwirklichungen dokumentarisch festgehalten wird, lässt die Kontinuität der Entwicklungen erkennen und wird auch unseren Nachkommen das Verständnis unserer Zeit erleichtern.

Die Redaktion